



Präambel

In unserem Sportverein sollen sich alle sicher und aufgehoben fühlen. Kinder und Jugendliche sollen ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten, Talente und Begabungen frei entfalten können. Wir setzen uns für das Wohlergehen der anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie der Trainer*innen und Betreuer*innen ein. Niemand soll Gewalt oder Mobbing erleben.

Deshalb achten wir die Kinderrechte und schützen sie vor jeglicher Art von Grenzverletzungen. Grundlagen sind neben dem Bundeskinderschutz- und Gleichbehandlungsgesetz die verabschiedete Erklärung zum „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ des DHB.

Die Schutzmaßnahmen sind ausdrücklich KEIN Misstrauen gegenüber den haupt- oder nebenamtlich tätigen Personen. Wir setzen auf Vertrauen und wollen durch unser Konzept jeden im Verein schützen. Dazu geben wir einen klaren Handlungsrahmen, der helfen soll, kritische Situationen durch aktives und bewusstes Hinsehen zu erkennen und falsche Anschuldigungen zu vermeiden und sich vor ihnen zu schützen.

Kinder und Jugendliche erleben in unserem Verein das Recht auf Beteiligung und wir geben ihnen eine Stimme, um ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und Grenzen zu setzen.

Unsere Ansprechpartner*innen im Verein unterstützen Kinder darin, sich Hilfe zu holen, wenn es notwendig ist.

Mit unserem Schutzkonzept schaffen wir Handlungssicherheit für alle Beteiligten und minimieren das Risiko von Nähe- und Distanzproblemen.